

MITARBEITERENTWICKLUNG IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Bei den Führungskräften geht's los: Potentiale und Perspektiven fördern für alle Kreuzpointner-Beschäftigten

Es ist nicht kurzfristiger Aktionismus mit ein paar Workshops und Besprechungen, sondern ein langfristiger Prozess, der uns alle in der Kreuzpointner Unternehmensgruppe die nächsten Jahre begleiten wird: Die Weiterentwicklung unserer Fach- und Führungskräfte. Das Ziel ist klar: Bis 2023 wollen wir auf rund 1.500 Kolleginnen und Kollegen aufstocken und an die 150 Millionen Euro Umsatz erreichen. Damit Kreuzpointner ein wirtschaftlich gesundes und technisch führendes Unternehmen bleibt. Dadurch bleiben unsere Arbeitsplätze sicher und werden mit individuell passenden Entwicklungsmöglichkeiten noch attraktiver.

Die Weiterentwicklung und Förderung von Fach- und Führungskräften bildet einen Schwerpunkt des Personalmanagements in der Unternehmensgruppe, wie bereits in der MT 1/2018 berichtet. Nach den Workshops unserer Geschäftsführer und der Technischen Leiter im Juni im TUM-Akademiezentrum Raitenhaslach zum Thema „Strukturierte Mitarbeiterentwicklung“ fand Anfang Oktober in Raitenhaslach eine zweitägige Klausur der Geschäftsführer und Technischen Leiter zusammen mit allen Projektmanagern der Kreuzpointner Gruppe statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Führung von Mitarbeitern“, zu dem die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschten und sich spannenden Fragen und Diskussionen stellten: Was macht Führung eigentlich aus, welchen Anspruch hat unser Unternehmen an seine Führungskräfte, was wird erwartet und wie kann man Führung vermitteln und lernen?

Unser Geschäftsführer **Florian Schneider** hat die grundlegenden Erwartungen und Bedingungen für die Mitarbeiterentwicklung bei Kreuzpointner zusammen gefasst. „Zu einer attraktiven Firma gehört ein richtig guter Umgang untereinander – das kann man ausbauen und lernen. Bei der Formulierung

der Erwartungen an unsere Beschäftigten haben wir schnell gemerkt: Wir setzen viel voraus in punkto Ausbildung, technische Fähigkeiten und Knowhow – das bringen viele bei uns schon mit. Wir legen aber auch auf nichttechnische Kompetenzen viel Wert: Über den Tellerrand schauen. Nachdenken, wie man seine Arbeit macht. Identifikation mit der Firma. Fleiß.“

„Wollen, dass die Besten bei uns arbeiten“

„Wir sind sehr anspruchsvoll, denn wir wollen, dass die Besten bei uns arbeiten“, betont Schneider. Diese Kolleginnen und Kollegen wollen aber auch geführt werden: „Daher stehen bei diesem ganzen Entwicklungsprozess für die Kreuzpointner-Mitarbeiter zuerst die Führungskräfte im Mittelpunkt!“ Grundvoraussetzung sei, dass man Führungskraft sein wolle und auch dafür geeignet sein müsse. „Manche sind schon Führungskräfte, andere wollen aber sowas nicht werden und lieber hervorragende Fachkräfte sein – wir brauchen beide!“ In jedem Fall sollen aber Geschäftsführung und alle Führungskräfte – vom Technischen Leiter bis zum Bauleiter – die dafür notwendigen Kompetenzen gemeinsam entwickeln und vorleben.

„Führung leben heißt für uns: Wir reden nicht nur darüber und machen Vorschriften, sondern wir tun es!“ **Florian Schneider**



Geschäftsführer, Technische Leiter und Projektmanager aller Kreuzpointner-Firmen – von Burghausen, München, Freiberg, Linz, Ranshofen und Brasov – bei der zweitägigen Klausur zum Thema „Führung von Mitarbeitern“ im TUM-Akademiezentrum Raitenhaslach, hier mit „Lernraum.Akademie“-Berater Jürgen Eller (links vorne) und Geschäftsführer Florian Schneider.

Dementsprechend wurde bei der Projektmanager-Klausur in Raitenhaslach ein weiterer Prozessschritt vorgenommen: Den Teilnehmern wurden die von der Geschäftsführung vorgelegten Standards für Führungskräfte vermittelt. Anschließend wurde von den einzelnen Unternehmensgruppenbereichen – in Burghausen, München, Freiberg, Österreich und Rumänien – festgelegt, wie die Führungsstandards in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

Die nächsten Schritte

Der nächste Schritt wird die Einbindung der Bauleiter durch die Projektmanager sein: Dazu finden im März 2019 wieder zwei Tage mit Information und Schulung zum Thema „Führung

leben“ statt. Parallel dazu entwickelt die externe Beratungsfirma „Lernraum.Akademie“ ein Schulungskonzept zu diesem Thema für die gesamte Führungsebene, vom Technischen Leiter bis hin zum Bauleiter. „Lernraum.Akademie“ mit ihrem Berater **Jürgen Eller** begleitet den Entwicklungsprozess unserer Firma bereits seit gut zehn Jahren. Weitere konkrete Maßnahmen und Veranstaltungen werden im Lauf der kommenden Monate für alle Kreuzpointner-Beschäftigten stattfinden – wir bleiben dran am Thema!